



NATALIA KARP

In Krakau geboren, studierte sie bei bekannten polnischen Lehrern und dann bei Georg Bertram und Artur Schnabel. Bei ihrem ersten öffentlichen Auftreten war sie neun Jahre, mit siebzehn Jahren musizierte sie mit dem Berliner Philharmonischen Orchester unter Leitung von Prof. H. Bongartz. Die Kriegsjahre mußte sie im Lager Auschwitz verbringen und entging nur durch Zufall dem Tode. Nach dem Krieg erhielt sie eine Stellung an der Krakauer Musikakademie, und nur wenige Monate später trat sie wieder als Solistin mit dem Krakauer Philharmonischen Orchester in Tschaikowski- und Chopin-Konzerten auf. Dies geschah mit außerordentlichem Erfolg. Ihr erstes Konzert in London fand im November 1948 in Wigmore Hall statt, und seitdem konzertiert sie jedes Jahr in London und in vielen Teilen des Landes und spielt zahlreiche Klavierkonzerte und Konzerte mit englischen Orchestern im Rundfunk.